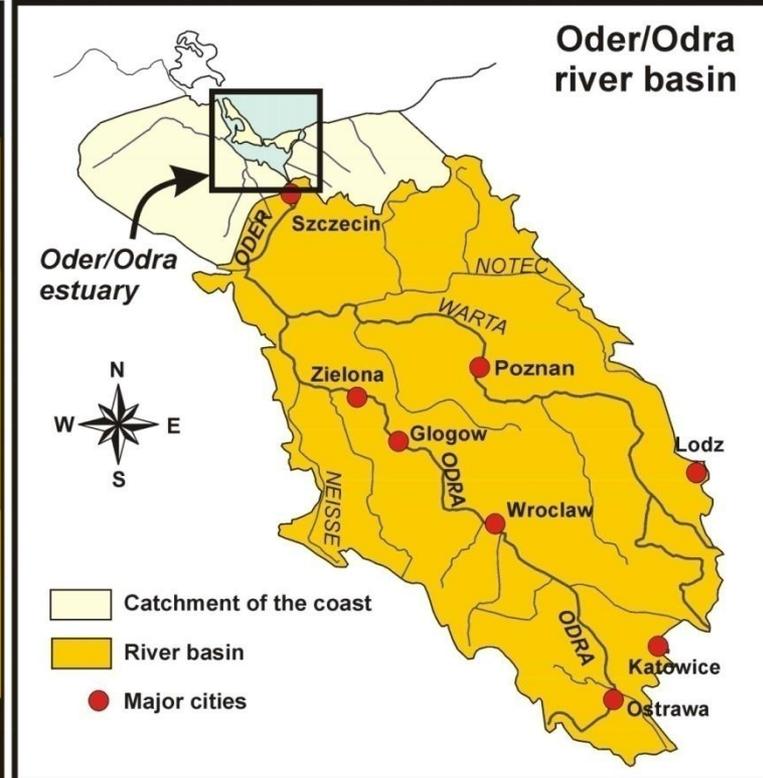
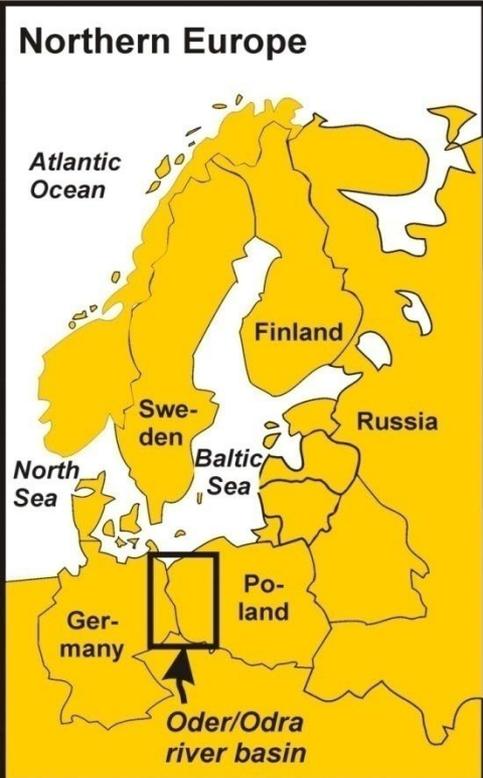


# **Grenzüberschreitender Workshop**

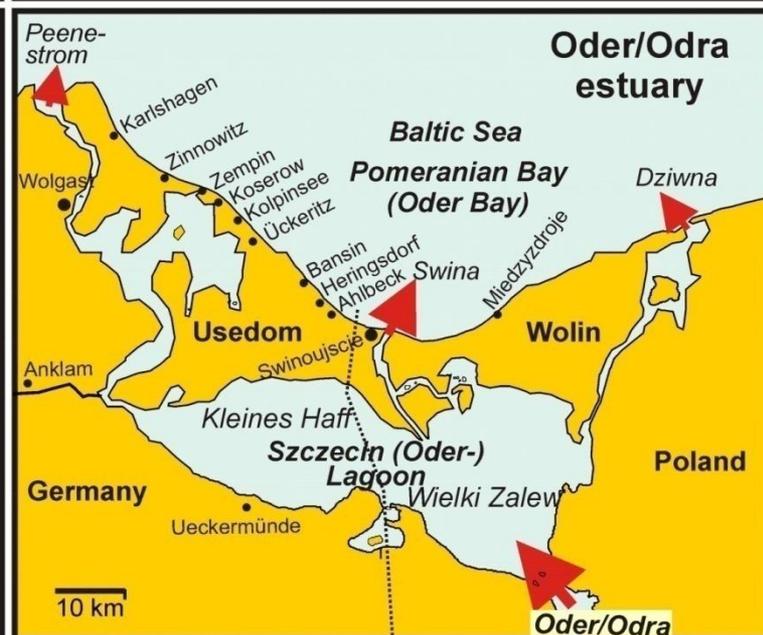
## **Aktuelle Fischereiaspekte im Stettiner Haff**

Ueckermünde, 28.02.2013



**System aus Einzugsgebiet,  
Küste und Meer**

Oder/Odra river basin	
Length (km):	854
Catchment (km <sup>2</sup> ):	118,000
Discharge (m <sup>3</sup> /s):	530 (average)
Population (Mio):	15.4
Oder/Odra estuary	
Catchment (km <sup>2</sup> ):	8000
Lagoon area (km <sup>2</sup> ):	687
Lagoon depth (m):	3.7 (average)
Coastal climate:	
Temperature (°C):	8.7 (average)
Precipitation (mm):	550



**Nährstofffrachten  
im Fluss bestimmen  
Wasserqualität  
in Odermündungsregion**

## Ziel des Workshops

---

- Austausch zur Situation der Fischbestände, deren wirtschaftlichen Nutzung und zu Besatzmaßnahmen
- Vorstellung und Diskussion zu wissenschaftlichen Fragestellungen hinsichtlich einer Wasserqualitätsverbesserung und ihrer Wirkungen auf die Fischerei
  
- gemeinsame Diskussionen sollen Kontakte beiderseits der Grenze auffrischen
- mögliche Maßnahmen diskutieren, wie sich die Situation der Fischerei verbessern lässt und welche Managementaktivitäten zukünftig angestoßen werden könnten.

## ARTWEI

ARTWEI (Action for the Reinforcement of the Transitional Waters' Environmental Integrity)

- 2010-2013, EU South Baltic Programme
- Entwicklung von Methoden für ein nachhaltiges Management von Übergangsgewässern der südlichen Ostseeregion
- grenzüberschreitender Austausch und Förderung von interdisziplinärer Zusammenarbeit zur Verbesserung des Gewässerzustandes bzw. der nachhaltigen Nutzung
- 4 Fallregionen, 7 Partner
- Koordinator: Klaipeda Universität (Litauen)

[www.balticlagoons.net/artwei/](http://www.balticlagoons.net/artwei/)



Part-financed by the European Union  
(European Regional Development Fund)

# AQUAFIMA

- AQUAFIMA (Integrating Aquaculture and Fisheries Management towards a sustainable regional development in the Baltic Sea Region)
  - 2011-2014, BSR Projekt
  - Unterstützung eines nachhaltigen, integrierten Fischereimanagements und Aquakultur im Ostseeraum, unter Berücksichtigung eines ökosystemfreundlichen Ansatzes
    - Potentiale eines gebietsbasierten Fischereimanagements anhand von Fallstudien (Stettiner Haff) analysieren
    - Einbindung von Aquakultur in Fischereimanagement – durch Besatzmaßnahmen
  - 12 Partner aus 7 Ländern sind beteiligt
  - Koordinator: Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH